

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 22 (1935)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gummiboden & Bodenbelag A.G.
Uraniastr. 35 Zürich Telefon: 71.844

Gummiböden - Gummitreppen - Linoleum - Korkparkett



GAUGER & CO., ZÜRICH



**BUREAUMÖBEL
AUS STAHL**

+ und Auslandpatente

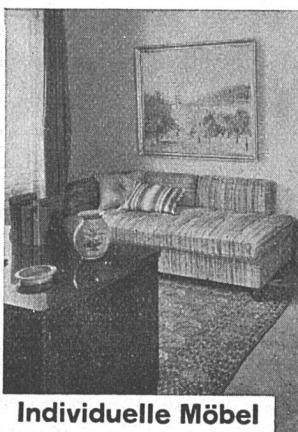
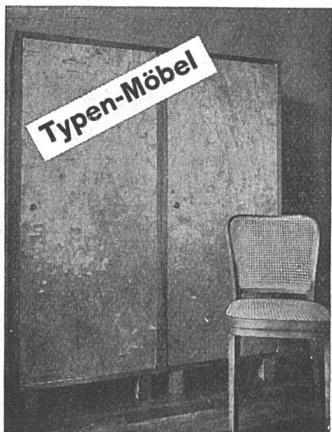
VERTIKALSCHRÄNKE

ROLLADENSCHRÄNKE

LEICHTSAFES

WARENGESTELLE etc.

ARCHIV- UND BIBLIOTHEKANLAGEN



Fenster Türen Täfer Schiebefenster

Fränkel & Voellmy AG
Bau- und Möbelschreinerei
Basel Rosentalstrasse 51

Bartolomeo Pinelli, Selbstporträt als Schlussblatt einer seiner Radierungsfolgen

Man darf ohne Uebertreibung sagen, dass wir in der Schweiz bessere Kräfte für solche Arbeiten hätten.

Ueber neue schweizerische Keramik, der sich besonders die Verkaufsgenossenschaft «Zur Spindel» annimmt, wird das Dezemberheft berichten.

Ausstellung Bartolomeo Pinelli in der graphischen Sammlung der E. T. H.

Eine Jubiläumsausstellung für einen Grafiker, von dessen Existenz der Schreibende vorher so wenig wusste, wie wohl die meisten Besucher. In Pinelli (1781—1835) sind alle Esszenen seiner Zeit lebendig: er schildert pittoreske römische Volkszenen, Räuberszenen usw. mit klassizistischem Schwung, so dass die Räuber immer ein wenig wie kostümierte griechische Heroen aussehen. Zugleich wird ein karikierender Zug fühlbar, der an Hogarth und Rowlandson erinnert und ein Spielen mit dem grafischen Strich wie



bei Toepffer. Pinelli genoss, ähnlich wie Leopold Robert, zu seinen Lebzeiten grossen Ruhm, um dann vergessen zu werden. Er verstand es, sein Talent kommerziell stärker auszubeuten, als der Qualität seiner Arbeiten gut war, doch sind sie stets amüsant und von bedeutendem kulturhistorischem Interesse als Zeugnisse des alten Rom zur Goethe-Zeit.
p. m.

Kunstausstellung in Twann

Der Monat Oktober brachte dem Bielersee neben Trauben und Sauser auch Genüsse, die tiefer gehen. Neben der alljährlichen Herbstausstellung «im Hof» in Ligerz bei Dr. Geiger ist dieses Jahr in Twann im «Fraubrunnenhaus» ein Malertrio mit sehr erfreulichen Werken gemeinsam an die Oeffentlichkeit getreten.

Da sind die Bilder von *Walter Clénin*. Seit er sich am Bielersee niedergelassen hat, darf das Seeland stolz sein, diesen Meister der Farbe und des sichern Auges sein nennen zu können. Die starke Disziplin dieses Malers zeigt sich gerade in der lockern und aufgelösten Farbentformung; Landschaft wie Stilleben zeigen die gleich starke Persönlichkeit. Zweiter ist *Fernand Giauque*, Li-

gerz. Grosses farbige Lebendigkeit und eine gewisse Eleganz der Bilder erinnert an den französischen Einschlag, der sich in glücklicher Mischung von Welsch und Deutsch kundtut. Giauque (SWB) ist auch Keramiker und stellt einige seiner sicher geformten Erzeugnisse aus. Zweckmässigkeit und Schönheit gehen hier Hand in Hand. Der Dritte ist *Traugott Senn* aus Ins. Wiederum Seelandschaften mit warmer Sympathie, neu geschaut und neu behandelt. Aus dem Dreiklang dieser drei bedeutenden Berner Maler ergibt sich bei aller Verschiedenheit der Persönlichkeiten eine schöne Harmonie.

Elsi Giauque, SWB, vermittelt auch hier mit Handwebereien Wärme und Wohnlichkeit.
ek.

Frigidaire

Die Kühlprobleme, die sich beim Bau von Einfamilienhäusern sowohl als grossen Appartementhäusern stellen, löst Frigidaire restlos.

19jährige Erfahrung im Erstellen geräumiger Kühl-Anlagen für Metzgereien, Bäckereien, Konditoreien, Lebensmittelgeschäfte, Milchgeschäfte etc.

**Geräumige Einzelkülschränke schon von Fr. 590.— an.
Auf Wunsch gegen monatliche Miete von Fr. 28.—.**

Zürich: Manesesstr. 4 — Aarau: A. Staeheli — Basel: A. Staeheli — Bern: Hans Christen — Luzern: Frey & Cie. — Chur: G. Glauser